

BLSV Kreistag Sportkreis Passau - 20. Okt. 2017

Vorstandschafft mit Ehrengästen



von links: BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder, Tobias Hofbauer stellv. KV (Schatzmeister, Landrat Franz Meyer, Uwe Klessinger (ehem. stellv. KV), Marlene Depold (Internet), Werner Stangl (Öffentlichkeitsarbeit), Gerlinde Kaupa Kreisvorsitzende, Walter Knoller stellv. KV (Ref. Bildung), MdL Alexander Muthmann, Diana Schafhauser (Seniorenvertreterin), Christa Tausch stellv. KV (Schriftführerin), BLSV-Vizepräsident Klaus Drauschke, MDL Gerhard Waschler, Thomas Tauer (BSJ-KV), Peter Hartl (Sport in Schule und Verein), Gabi Hartl (Kreisfrauenvertreterin)

Gleich zu Beginn seines Grußwortes zollte der **BLSV Vizepräsident Klaus Drauschke** dem Sportkreis Passau seine Anerkennung über sein vielfältiges Angebot, aber auch über die große Mitgliederzahl von über 84.000 in 322 Vereinen. Dies allein wäre schon eine Erfolgsstory, wären da nicht die vielen ehrenamtlichen Vertreter in den Vereinen als Impulsgeber für Sport und Gesellschaft.

In Bayern sind ca. 3,8 Millionen Ehrenamtliche im Einsatz. Diese Arbeit ist unbezahlbar, aber als Verdeutlichung sollte man diese Zahl umrechnen. Das sind 710 Millionen Stunden Ehrenamtseinsatz und würde über 6 Milliarden Euro pro Jahr ergeben. Aber das Ehrenamt sollte nicht schlecht geredet werden, weil wir sonst keinen Anreiz für die Gewinnung von Menschen geben. Das Ehrenamt ist auch ein persönlicher Wert, Wertschätzung, Anerkennung und gibt ein gutes Gefühl. Die Breite des Tätigkeitsfeldes Ehrenamt im Sport ist vielfältig von den Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männern, Senioren und Behinderten. Natürlich haben die Sportvereine kein Alleinstellungsmerkmal mehr, Konkurrenz ist im Laufe der Zeit aufgetreten z.B. private Fitness-Studios, VHS-Angebote mit Reha-Maßnahmen. Leider wurden da dem Sport gute Übungsleiter abgeworben.

Wir, der Sport sollte einen Blick zur Konkurrenz nicht scheuen, nachsehen, was wir abgucken können. Beispiele in der Praxis zeigen, dass hier neue Tätigkeitsfenster geöffnet werden können.

Der Sport, der BLSV sollte nicht bange in die Zukunft blicken, sondern Möglichkeiten nutzen, damit Vereine Neues aber auch Bewährtes auf den Weg bringen.

Bezirksvorsitzender Udo Egleder meinte nicht ohne Stolz „der Sport ist die größte Versammlung an Ehrenamtlichen in Niederbayern“ und dankte allen Engagierten auch im großen Sportkreis Passau. Dieser Sportkreis ist ein ganz bedeutender Teil im Bezirk, alle Fachsportarten sind vertreten. Der Sport in dieser Region ist auch ein kompetenter Ansprechpartner für die Gesellschaft. Der Sportbezirk Niederbayern ist mit seiner Geschäftsstelle in Dingolfing und mit seinem Leiter Tobias Riedl ein wichtiger Ansprechpartner für die Vereine. Egleder machte den Vereinen Mut, sich dieser Einrichtung zu bedienen. Gerade jetzt wäre eine gute Zeit unter anderem für Sportstätten-Sanierungen.

Foto: S. Depold